

Bauruine in Wiesing: Was kann man tun?

Eine Bauruine in der Gemeinde Wiesing erhitzt die Gemüter. Die Gemeinde ist mit ihrem Latein am Ende.

WIESING (fh). Es dürfte wohl der Schandfleck Nummer eins sein. Immer wieder fragen sich Passanten im Ortsteil Erlach was hier passiert ist? Das Gebäude wurde nicht fertiggestellt und befindet sich in einem mehr als desolaten Zustand. Die Bauruine stört die Nachbarschaft bereits seit langerem, doch die Möglichkeiten der Gemeinde sind begrenzt. Mit Bauruinen hat man in der Region Erfahrung, denn auch in andern Gemeinden gab es immer wieder Schandflecke. Jener im Wiesinger Ortsteil Erlach ist augenscheinlich. Bürgermeister Stefan Schiestl

kennt die Situation und ist selbst über die Situation nicht erfreut: „Für uns ist die Situation mit der Bauruine auch unerfreulich, aber wir haben rechtlich alle Mittel ausgeschöpft und die Besitzer immer wieder darauf hingewiesen, dass die Ruine auch ordnungsgemäß abzusichern ist. Selbst das hat immer wieder zu Konflikten geführt“, erklärt der Bürgermeister.

Insolvenzverfahren

Laut Auskunft des Ortschefs steht die Bauruine in Zusammenhang mit einem laufenden Insolvenzverfahren, welches nach wie vor bei Gericht anhängig ist. „Nachdem das laufende Insolvenzverfahren abgewickelt ist, können wir aktiv werden und in dieser Sache etwas unternehmen. Wir sind in dieser Hinsicht natürlich auch auf die Sicherheit bedacht, denn



Die Bauruine steht im Wiesinger Ortsteil Erlach.

Foto: privat

die Bauruine ist natürlich ein Anziehungspunkt für z.B. neugierige Kinder und wir wollen sichergehen, dass hier nichts passiert“, so der Ortschef im Gespräch mit der MeinBezirk Redaktion.